



Alters- und Pflegeheim Englischgruss

■ Erweiterungsbau geplant

■ Geschichtliches

Die Geschichte des Alters- und Pflegeheims Englischgruss beginnt im Jahre 1984, als die Stadtgemeinde Brig-Glis beim Bundesamt für Sozialversicherungen ein Projekt einreichte, um den letzten Termin für den Erhalt von Bundessubventionen nicht zu verpassen.

Im Februar 1987 lehnte die Urversammlung den dafür vorgesehenen Standort in der «Weri» ab. Auf dem «Petriggut» konnte alsdann ein neuer und idealer Standort gefunden werden.

Die Stadtgemeinde Brig-Glis stellte dafür den benötigten Boden von 3'500 m² im Baurecht zur Verfügung. Am 15. April 1992 konnte nach zweijähriger

Bauzeit der Betrieb des neuen Heims aufgenommen werden.

Die Nachfrage nach Heimplätzen hielt sich zunächst in Grenzen. Diese stieg erst nach der Unwetterkatastrophe vom 24. September 1993 an. Im Frühjahr 1994 war das Heim erstmals voll belegt. Durch eine stetig steigende Pflegebedürftigkeit der Heimbewohner und der neu eintretenden Personen wurde das Altersheim zusehends zum Pflegeheim.

Heute übersteigt die Nachfrage massiv das Angebot von 52 Heimplätzen. Insgesamt sind 504 Personen zur Aufnahme angemeldet, wovon 43 dringend auf einen Alters- und Pflegeplatz angewiesen sind.

■ Trägerschaft und Betriebsorganisation

Trägerschaft bildet die Stiftung «Alters- und Pflegeheim Brig-Glis», welche 1987 gegründet wurde.

Hauptstifter sind heute die Stadtgemeinde Brig-Glis sowie die Gemeinden Gondo-Zwischbergen und Simplon-Dorf. Zahl-



Liebe Mitbürgerinnen

Liebe Mitbürger

Wir alle wissen es – oft aus dem eigenen Bekannten- und Verwandtenkreis: In der Region fehlt es massiv an Heimplätzen für betagte und in aller Regel pflegebedürftige Mitmenschen. Zwar haben die in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Brig-Glis realisierten Neubauten in Ried-Brig und Naters zur Entspannung beigetragen, ein Blick auf die Warteliste für unser Alters- und Pflegeheim Englischgruss bestätigt aber die anhaltend grosse Nachfrage. Sie zu ignorieren, hiesse auf Wunder zu hoffen. Die demographische Entwicklung führt zu einem hohen Anteil an älteren Personen und damit zwangsläufig auch zu einem steigenden Bedarf an Heimplätzen, wo diese von geschultem Personal respektvoll betreut und gepflegt werden können. Selbstverständlich entsteht dadurch eine neue Aufgabe für die Öffentlichkeit mit beträchtlichen Kostenfolgen. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass auch die älteren Menschen ihren Beitrag für die Gesellschaft geleistet haben und es verdienen, im Alter mit Würde behandelt zu werden. In diesem Sinne lade ich Sie ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und dem Antrag des Stadtrates auf Beteiligung der Gemeinde am Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims Englischgruss an der Urne zuzustimmen. Ich danke Ihnen dafür.

Viola Amherd, Stadtpräsidentin

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf Montag, 4. September 2006, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Glis, zur Orientierung über die kommunale Abstimmung vom 24. September 2006 (Erweiterungsbau Alters- und

Pflegeheim Englischgruss).

Brig-Glis, 21. August 2006

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Die Präsidentin Der Schreiber

Viola Amherd Dr. Eduard Brogli



reiche Mitstifter unterstützen die Tätigkeit der Trägerschaft, die von Stadträtin Esther Waeber-Kalbermatten präsidiert wird. Im Alters- und Pflegeheim Englisch-

gruss sind zur Zeit 75 Personen beschäftigt, welche gesamthaft 42,6 Vollstellen belegen. Diese qualifizierten und verantwortungsbewussten Mitarbeitenden

sind in fünf Bereichen tätig. Die Bereichsverantwortlichen bilden gemeinsam mit dem Heimleiter Paul Roggenmoser das Betriebskader.

■ Projektverlauf

Am 25. April 2001 wurde der Heimleiter vom Stiftungsrat beauftragt, angesichts der steigenden Nachfrage eine Erweiterung der Anlage mit rund 40 Betten zu analysieren und in einem Bericht Kosten und Synergien aufzuzeigen.

Der Staatsrat des Kantons Wallis entschied am 6. September 2001 über die regionale Alters-

politik und teilte die anerkannten und damit subventionsberechtigten Betten der Region wie folgt auf: 57 für Naters, 75 für Brig-Glis und Ried-Brig.

Ried-Brig wollte ein eigenes Altersheim bauen, worauf sich Brig-Glis für die Planung eines Erweiterungsbaus entschloss. Stadtarchitekt Hans Ritz wurde mit der Durchführung eines

Projektwettbewerbs beauftragt. Nachdem der Kanton Wallis Interesse für 5 Betten als Kurzaufenthalte angemeldet hatte, konnte die Zahl der Betten als Dauerbelegung definitiv auf 40 festgelegt werden. Am 9. November 2004 wurde die Öffentlichkeit über das Ergebnis des Wettbewerbs informiert. Als Sieger ging das Architekturbüro Kellenberger+Hirt aus Zürich hervor.

■ Bericht der Architekten und Raumprogramm

Ein massiver Erweiterungsbau liegt in Nord-Süd-Richtung im leicht abfallenden Terrain.

Wie eine Böschungsmauer drückt er gegen die sich ausfransende Stadt, verdichtet, verdeutlicht. Im Osten gliedert die gebrochene Fassade um das Gebäude eine dörfliche Raumsequenz. Gegen Westen definiert die Längsseite einen

abschliessenden Landschaftsraum. Der Erweiterungsbau wirkt zur Englischgruss Strasse hin prominent, definiert eine Tor-situation. Es ist selbstverständlich, dass man über dieses Gebäude das Pflegeheim betritt. Exakt übernimmt es die Höhenkoten des bestehenden Gebäudes und ist über alle Geschosse zusammengebaut. Dadurch führt es mit ganzer Kraft das be-

stehende Gebäude in die Stadt, in den Landschaftsraum.

Im Erdgeschoss verbinden die öffentlichen Räume den Neubau mit dem Ort. Sie greifen in die Landschaft, in die Stadt und sind in einer offenen Raumsequenz entlang rund um einen Kern angeordnet. Die Wohngeschosse bilden die Ausläufer der offenen Raumsequenz im Erdgeschoss.

Raumprogramm

Erdgeschoss

- 1 Speisesaal 140 m²
- 1 Aufenthaltsbereich/Living 80 m²
- 1 Gangzone als Foyer/Aufenthalt
- 1 Beschäftigungsräume à 37 m²
- 1 Empfang 8.5 m²
- 1 Büro Heimleitung 29 m²
- 1 Büro Sekretariat 18 m²
- 1 Büro Pflegedienst 18 m²
- 2 WC beh. à 3 m²
- 1 WC D à 2.5 m²
- 1 WC H à 7 m²

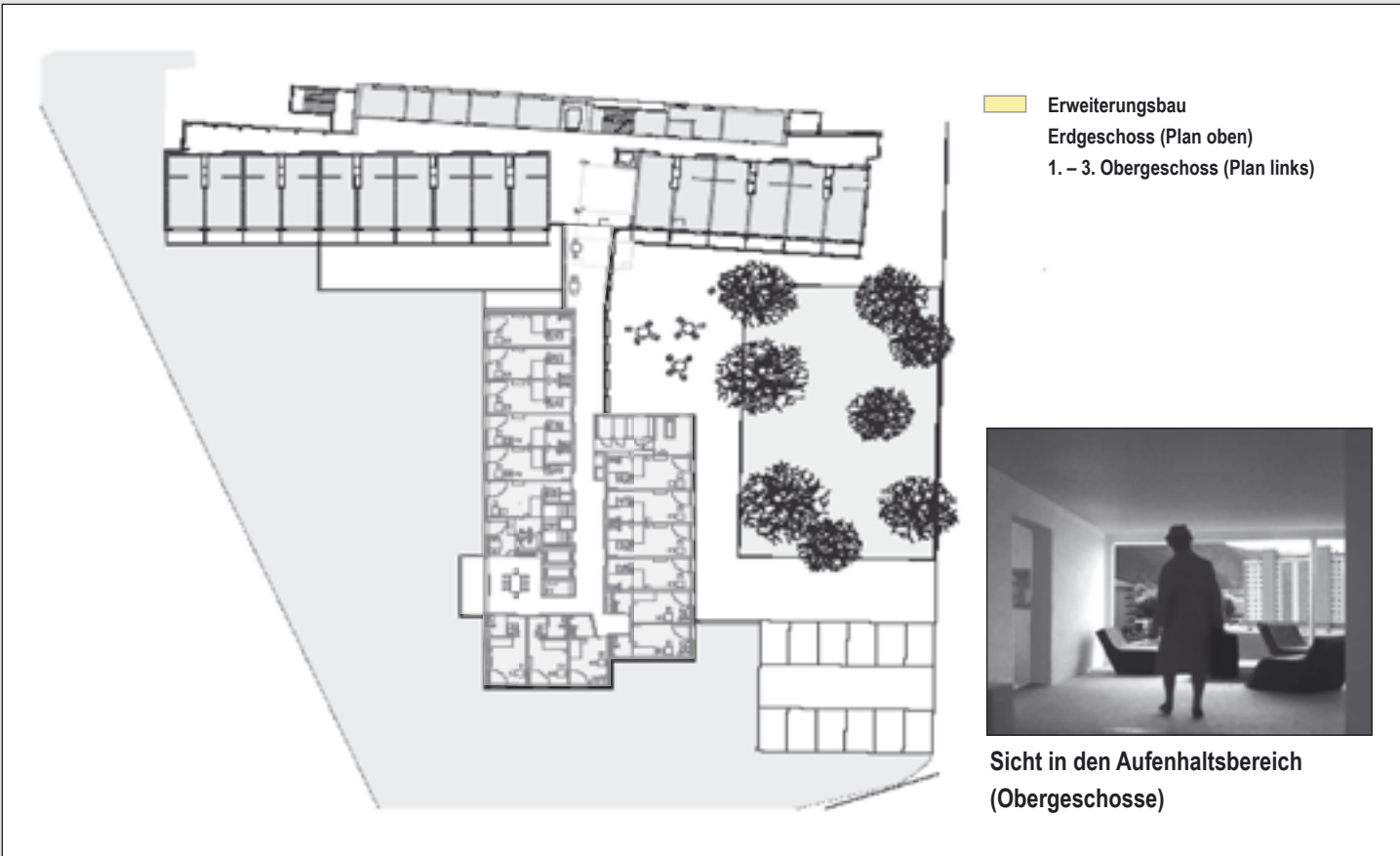
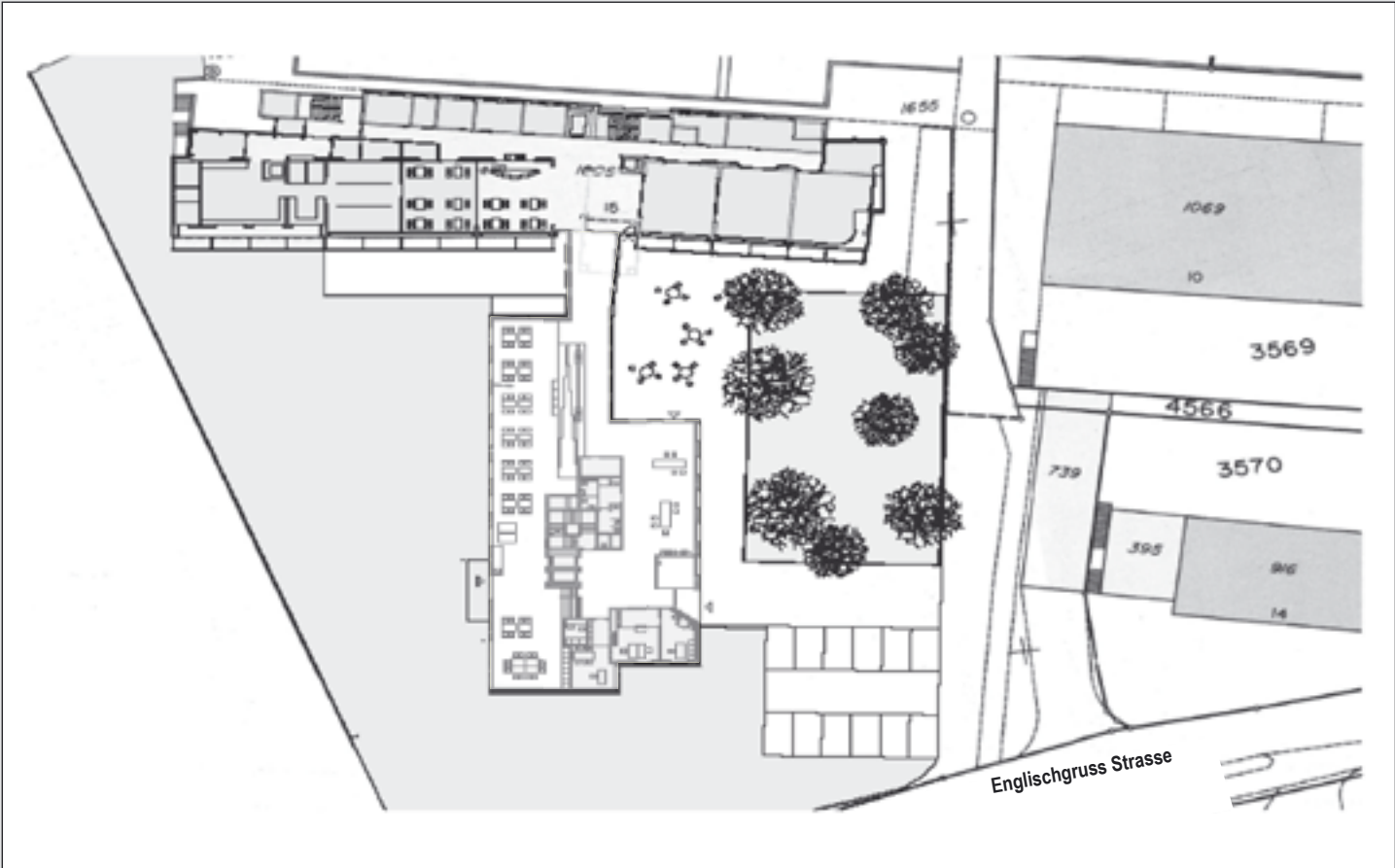
1. – 3. Obergeschoss

- 36 Bewohnerinnenzimmer à 24 m²
- 9 Bewohnerinnenzimmer à 20.5 m²
- 3 Aufenthaltsräume mit Küche à 33.5 m²
- 1 Gangzone als Aufenthaltsbereich
- 3 Stationszimmer mit WC à 15 m²
- 3 Behinderten-WC à 3.5 m²
- 1 Pflegebad mit Dusche à 14.5 m²
- 2 Pflegeräume mit Dusche 14.5 m²
- 3 Ausgüsse 6 m²
- 3 Schmutzwäscheräume à 2.5 m²
- 3 Geräteräume à 4 m²

Kellergeschoss

- 2 Garderoben à 61 m² und 18 m²
- 1 Werkstatt 23.5 m²
- 1 Lager 16 m²
- 2 Technikräume à 37 m² und 67 m²
- 1 Putzraum 6 m²
- 1 Gangzone für Schränke
- 2 Behindertengerechte Lifte auf allen Geschossen
- 1 Treppe 1.4 m x 1.4 m auf allen Geschossen

Erdgeschoss und 1. – 3. Obergeschoss





Perspektive Park West

Terminplan

- **Juni 2006**
Bauprojekt und Kostenvoranschlag
- **24. September 2006**
Urnengang Stadtgemeinde Brig-Glis
- **September 2006**
Baubewilligung
- **Dezember 2006**
Botschaft und Dekret im Grossen Rat
- **Frühjahr 2007**
Voraussichtlicher Baubeginn
- **Herbst 2008**
Voraussichtlicher Bezugstermin

■ Bericht und Antrag an die Urversammlung

Der Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims entspricht auch nach der Realisierung von zusätzlichen Heimbetten in der Region (Ried-Brig, Naters) einem hohen Bedürfnis der Bevölkerung und der betagten Mitmenschen.

Der Stadtrat von Brig-Glis ist deshalb von der Dringlichkeit und Notwendigkeit des Projekts überzeugt. Er dankt den Verantwortlichen der Stiftung und hofft, dass sich weitere Mitstifter zur Unterstützung finden lassen.

Die Kosten des Erweiterungsbaus belaufen sich auf 12,726 Mio. Franken. Der Stadtrat möchte die Stadtgemeinde Brig-Glis am Kapital der Stiftung mit einem Betrag von Fr. 3'141'000.00 durch Abtretung des benötigten Bodens im Baurecht und durch weitere Leistungen beteiligen. Ausserdem ist der Stiftung ein

zinsloses Darlehen von 3 Mio. Franken zu gewähren. Die Restfinanzierung muss durch andere Quellen erfolgen. Der Betrieb des Alters- und Pflegeheims hat wie bisher selbsttragend zu sein. Unter Vorbehalt der Genehmigung und der Subventionierung durch den Kanton wird der Urversammlung beantragt, sich für

den Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims Englischgruss am Kapital der Stiftung Alters- und Pflegeheime Brig-Glis mit Fr. 3'141'000.00 zu beteiligen und der Stiftung ein zinsloses Darlehen von Fr. 3'000'000.00 zu gewähren. Gegebenenfalls wird der Stadtrat zur Kreditaufnahme ermächtigt.

Finanzierungskonzept

Vorgesehene Anlagekosten

Bauland im Baurecht	Fr.	2'376'000.00
40 Pflegebetten	Fr.	9'200'000.00
5 Betten für Kurzaufenthalte	Fr.	1'150'000.00
Total Anlagekosten	Fr.	12'726'000.00

Vorgesehene Finanzierung

Kantonssubvention Bauland	Fr.	712'800.00
Kantonssubvention 40 Pflegebetten	Fr.	2'760'000.00
Kantonssubvention 5 Betten (Kurzaufenthalt)	Fr.	345'000.00
IHG Darlehen (Betten Kurzaufenthalt / Demenz)	Fr.	300'000.00
Zinsloses Darlehen Stadtgemeinde Brig-Glis	Fr.	3'000'000.00
Mitstifter- und Gönnerbeiträge	Fr.	1'000'000.00
Stiftungskapital Stadtgemeinde Brig-Glis	Fr.	3'141'000.00
Bankdarlehen	Fr.	1'467'200.00
Total	Fr.	12'726'000.00